



**Stadt Backnang  
Sitzungsvorlage**

**N r .            127/13/GR**

<b>Federführendes Amt</b>	Stadtkämmerei		
<b>Behandlung</b>	<b>Gremium</b>	<b>Termin</b>	<b>Status</b>
zur Vorberaterung	Verwaltungs- und Finanzausschuss	12.09.2013	nicht öffentlich
zur Beschlussfassung	Gemeinderat	26.09.2013	öffentlich

**Investitionsprogramm 2014 bis 2019**

**Beschlussvorschlag:**

Das Investitionsprogramm 2014 bis 2019 (Anlage 1) wird zur Kenntnis genommen.

<b>Haushaltsrechtliche Deckung</b>	<b>HHSt.:</b>					
Haushaltsansatz:			EUR	EUR		
Haushaltsrest:			EUR	EUR		
Verpflichtungsermächtigung für Ausgaben im folgenden Jahr:			EUR	EUR		
Für Vergaben zur Verfügung:			EUR	EUR		
Aufträge erteilt (einschl.vorst.Vergabe):			EUR	EUR		
Noch freie Mittel/über bzw. außerplanmäßige Ausgaben:			EUR	EUR		
<b>Amtsleiter:</b>	<b>Sichtvermerke:</b>					
	I	II	10	20	60	61
30.08.2013						
Datum/Unterschrift	Kurzzeichen	Datum				

**Begründung:****1. Gesamtwirtschaftliche Lage**

Trotz Unsicherheiten aufgrund der Eurokrise ist die konjunkturelle Lage zur Zeit stabil. Die Steuereinnahmen werden sich nach dem Ergebnis und den Annahmen der Steuerschätzung vom Mai 2013 im Jahr 2014 positiv entwickeln. Die gute Verfassung des Arbeitsmarktes mit einem historischen Höchststand an Beschäftigungsverhältnissen und steigenden Löhnen ist hierfür verantwortlich. Für die nächsten Jahre wird mit einer Stärkung der wirtschaftlichen Antriebskräfte gerechnet. Negative Einflüsse auf die kommunale Haushaltslage sind nicht absehbar.

**2. Haushaltserlass 2014**

Der Haushaltserlass wurde bereits im Juni 2013 zu einem frühen Zeitpunkt veröffentlicht. Die darin getroffenen Annahmen sind optimistisch, können aber bei anhaltend guter Entwicklung erreicht werden.

Es wurden folgende Daten veröffentlicht:

<b>Annahmen für</b>	<b>2014</b>	<b>2013</b>
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer:	5,0 Mrd. €	4,6 Mrd €
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer:	566 Mio. €	550 Mio. €
Familienleistungsausgleich:	434 Mio. €	428 Mio. €
Grundkopfbetrag Schlüsselzuweisung:	1.120 €	1.000 €

**3. Zuführung/Netto-Investitionsrate**

Die Zuführung an den Vermögenshaushalt spiegelt die Ertragskraft des Verwaltungshaushalts wider. Seit 2012 kann wieder mit einer positiven Zuführung gerechnet werden, die zur Finanzierung der geplanten Investitionen dringend notwendig ist.

Nach derzeitiger Einschätzung wird sich die Zuführungsrate wie folgt entwickeln:

<b>Jahr</b>	<b>Zuführungsrate</b>	<b>Netto-Investitionsrate</b>
2009	8.742.000 €	7.921.000 €
2010	723.000 €	34.000 €
2011	-4.977.000 €	-5.529.000 €
2012	6.752.776 €	6.346.434 €
2013	8.943.000 €	8.532.000 €
2014	4.399.000 €	4.014.000 €
2015	4.649.000 €	4.249.000 €
2016	5.165.000 €	4.765.000 €
2017	3.687.000 €	3.287.000 €
2018	4.000.000 €	3.600.000 €
2019	4.000.000 €	3.600.000 €

**4. Schwerpunkt der Investitionen 2014 bis 2019**

Neubau Obdachlosenunterkunft	1.000.000 €
Obere Walke	2.685.000 €
Hochwasserschutz	8.630.000 €
Generalsanierung Grund- und Werkrealschule in der Taus	4.300.000 €
Sonstige Sanierung Schulen	9.150.000 €
Städtebauliche Sanierungsmaßnahme Innenstadt	3.681.000 €
Neubau Kindergarten Wohnen IV	1.150.000 €
Sportplätze, Sporthallen	3.963.000 €
Erwerb Bildungshaus	5.895.000 €
Neubau Feuerwehrgerätehaus südliche Stadtteile	2.520.000 €
Kapitaleinlage Holding für Erwerb Stromnetz	1.000.000 €

**5. Entwicklung der Verschuldung**

Voraussichtlicher Stand der Schulden am 01.01.2014	<b>5.707.000 €</b>
Tilgung 2014	-385.000 €
Kreditaufnahme 2014	1.160.000 €
Voraussichtlicher Stand der Schulden am 31.12.2014	<b>6.482.000 €</b>
Tilgung 2015	-400.000 €
Kreditaufnahme 2015	1.265.000 €
Voraussichtlicher Stand der Schulden am 31.12.2015	<b>7.347.000 €</b>
Tilgung 2016	-400.000 €
Kreditaufnahme 2016	1.658.000 €
Voraussichtlicher Stand der Schulden am 31.12.2016	<b>8.605.000 €</b>
Tilgung 2017	-400.000 €
Kreditaufnahme 2017	2.149.000 €
Voraussichtlicher Stand der Schulden am 31.12.2017	<b>10.354.000 €</b>
Tilgung 2018	-400.000 €
Kreditaufnahme 2018	2.048.000 €
Voraussichtlicher Stand der Schulden am 31.12.2018	<b>12.002.000 €</b>
Tilgung 2019	-400.000 €
Kreditaufnahme 2019	1.514.000 €
Voraussichtlicher Stand der Schulden am 31.12.2019	<b>13.116.000 €</b>

Demnach steigt die Pro-Kopf-Verschuldung von 166 € zu Beginn des Jahres 2014 bis auf 381 € am Ende des Jahres 2019. Die Erhöhung der Verschuldung ist angesichts der anstehenden Investitionen nicht zu vermeiden, falls sich nicht weitere Verbesserungen auf der Einnahmeseite ergeben.

**6. Fazit**

Obwohl die finanzielle Lage weiterhin gut ist, sind Kreditaufnahmen zur Finanzierung notwendig. Um die geplanten Großprojekte verwirklichen zu können, ist voraussichtlich ab dem Jahr 2015 eine Erhöhung der Grundsteuer und Gewerbesteuer von 360 auf 380 Prozentpunkte notwendig, um die Verschuldung der Stadt nicht noch stärker zu erhöhen.